

EINE BEITRAGSREIHE

Jüdische Stimmen aus der Region



Hertha Salmon:
Reutlingerin,
Jüdische Geschäftsfrau

Wer war Hertha Salmon?



Hertha Salmon prägte mit ihrem Zigarrengeschäft am Spitalhof ein Stück Reutlinger Stadtgeschichte.

**Ihr erstes eigenes Tabakgeschäft eröffnete sie mit
24 Jahren bereits 1899.**

**Als Kauffrau war Hertha Salmon in Reutlingen
weithin präsent**

Der Spitalhof als Ort ihrer Geschichte



1924 erhielt Hertha Salmon die Genehmigung, im früheren Kellereingang der Spitalkirche einen Laden einzubauen. Aus einem historischen Ort wurde ein moderner Geschäftssitz.

Eine mutige Idee - ein erfolgreiches Geschäft



Hertha Salmon wollte den Laden auf eigene Kosten einrichten lassen. Die Stadt stimmte zu, der Umbau wurde aber teurer als zunächst veranschlagt.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Laden gut. Zeitzeugen erinnern sich an ein bekanntes, beliebtes Zigarrengeschäft im Herzen der Stadt.

Bruch in der NS-Zeit



Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten verschlechterte sich ihre Situation nachhaltig. Nach Hertha Salmons Tod 1935 geriet das Geschäft weiter unter Druck und wurde später verdrängt.

Jüdische Stimmen aus der Region



Diese Reihe stellt jüdische Menschen aus der Region vor
und verbindet Biografien mit Orten und Erinnerung.

Eine ausführlichere Darstellung des Lebens von Hertha Salmon findet sich in dem Buch “Es
gab Juden in Reutlingen”

Hertha Salmon ist auf dem jüdischen Friedhof in Wankheim bestattet.